

Flintsbacher Bote



Mitteilungsblatt der Gemeinde Flintsbach a. Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a. Inn, Tel.: 0 80 34 / 30 66-0, Fax: 30 66-10
www.flintsbach.de, e-mail: gemeinde@flintsbach.de

Verantwortlicher Herausgeber: Gemeinde Flintsbach a. Inn, Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher. Sämtliche Berichte / Texte, mit Ausnahme der gemeindlichen Mitteilungen, geben inhaltlich die Meinung des Verfassers / Autors wieder, nicht die der Redaktion bzw. des Herausgebers. Die Wiedergabe von Texten - auch auszugsweise - Fotos oder Inseraten ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Für unverlangt eingereichte Artikel, Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Redaktion / Herausgeber behalten sich grundsätzlich die Veröffentlichung und / oder Kürzung von Artikeln vor.

28. Jahrgang

Februar 2017

Nr. 290

Flintsbacher Fasching 2017

Motto: „Great Britain“



Unser Prinzenpaar

**Prinz Matthias I. „Lord of glorious homehill“
und Prinzessin Marlene I. „Lady of charming hawkstone“**

Aus dem Gemeinderat

In den beiden letzten Sitzungen des vergangenen Jahres wurden folgende Anträge im Gemeinderat behandelt und das gemeindliche Einvernehmen erteilt:

- Bauantrag auf Abbruch des bestehenden Anbaus, Neubau der Lagerräume und Erhöhung des Gebäudes sowie Antrag auf Nutzungsänderung des Obergeschosses zu einer Wohneinheit bei Kirchplatz 2
- Bauantrag auf Abbruch der Garage und Anbau einer Wohnung mit Doppelgarage bei Riesenbergweg 9
- Bauantrag auf brandschutzrechtliche Ertüchtigung und Fassadenänderung am Gasthaus-Pension „Heubergwirt“, Kufsteiner Str. 155
- Dem Antrag auf Nutzungsänderung einer Wohnung im 1. OG des Mehrfamilienhauses mit Läden, Fremdenzimmer und Tiefgarage in der Kufsteiner Str. 7 in eine Logopädie-Praxis wurde mit Auflagen zugestimmt.
- Dem Katholischen Pfarramt St. Martin wird für die Seniorenarbeit ein Zuschuss in Höhe von 350,00 € und für die Pfarrbücherei ein Zuschuss in Höhe von 500,00 € gewährt.

Des Weiteren wurde die Annahme von zwei Spenden genehmigt. Diesbezüglich spricht die Gemeinde zum einen der Fa. Johann Dettendorfer Ferntrans GmbH & Co. KG für die Spende über 5.000 €, die zur Unterstützung der Jugendarbeit in den Flintsbacher Vereinen verwendet werden soll, ein herzliches Vergelt's Gott aus und zum anderen der Raiffeisenbank Oberaudorf eG für ihre Spende in Höhe von 600,00 € für den Gemeindekindergarten.

Die Gemeinde informiert

Bürgerversammlung für Flintsbacher Senioren

Bürgermeister gibt Überblick über Gemeindegeschehen

Die nun schon zur Tradition gewordene Seniorenveranstaltung im Pfarrheim St. Martin war wieder voller Aktualität. 50 Seniorinnen und Senioren, liebevoll versorgt vom Organisationsteam der Pfarrgemeinde, lauschten sehr aufmerksam den Ausführungen des Ersten Bürgermeisters Stefan Lederwascher.

In seinem mit EDV Beamer unterstützten Vortrag stellte er die Flintsbacher Einwohnerstatistik vor (rund 3200 Einwohner). Interessant ist, dass 18% über 66 Jahre alt sind. 65% der Bevölkerung sind katholisch, 8% evangelisch und 26% gehören keiner Konfession (hauptsächlich zuzugsbedingt) an. Anschließend erläuterte Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher die Gemeindeeinnahmen des letzten Jahres. Mit ca. 1 Million Euro Gewerbesteuererinnahmen hat die Gemeinde ein sehr gutes Ergebnis erzielt, wenn auch das Vorjahresergebnis um 117.000 Euro verfehlt wurde. Es erweist sich als vorteilhaft, dass im Gewerbegebiet vielschichtige und zukunftsorientierte Firmenstruktur angesiedelt ist, die sich durch ihre Ausgeglichenheit sehr krisenresistent zeigt. Herausragend ist dabei die Firma Dettendorfer (rund 170 LKW im Einsatz), als größter Gewerbesteuerzahler. Sehr wichtig

ist auch der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer mit 1,5 Millionen Euro. Hier bildet sich unter anderem der attraktive Wohnwert Flintsbachs ab. Die gute Einnahmesituation, die auch weitere Steuern, z. B. Grund und Grunderwerbssteuer beinhaltet, ermöglicht es der Gemeinde, die Leistungen im Bereich Kinderkrippe, Kindergarten, Schule, Jugend- und Seniorenpolitik, Kanalisation, Straßenerneuerung und die sonstigen anfallenden Gemeindeleistungen zu bestreiten. „Ohne unser gutes Gewerbegebiet ginge es Flintsbach nicht so gut und wir könnten uns nicht so viel leisten“, meinte Stefan Lederwascher.

Weitere Themen waren die Freigabe der neu gebauten Maiwandstraße (Lob für die Geduld der Anwohner in der Bau-phase), die Zulaufstrecke zum Brennerbasistunnel (Lärmschutz an der bestehenden Trasse und Planungsproblematik an der Neubaustrecke - Trassenfindung), das Pumpspeicherspeicherwerk (zurzeit keine Neuigkeiten), der Breitbandausbau (hohe staatliche Förderung) und Burg Falkenstein (Sanierungsaufwand 500.000 Euro).

Lob fand Erster Bürgermeister für die hervorragende Arbeit aller Flintsbacher Vereine. Dabei hob er das gelungene Bezirksmusikfest der Musikkapelle Flintsbach, das 60-jährige Jubiläum des ASV Flintsbach und des Christlichen Sozialwerks mit Sozialpreisverleihung des Landkreises sowie das Volkstheater Flintsbach (herausragende Auszeichnung Teilnahme am größten europäischen Kulturprojekt historischer Theater) hervor. Positiv erwähnte er das hohe ehrenamtliche Engagement, das viele Bürgerinnen und Bürger erbringen. Beispielhaft nannte er die Eigeninitiative des TSV Fischbach bei der Wegsanierung und Turnhallenpflege. Aber auch das freiwillige Pflegen von benachbarten öffentlichen Flächen, Wegen und Randstreifen lobte das Gemeindeoberhaupt. Weniger schön waren die Sprüh- und Schmierattacken an öffentlichen und privaten Gebäuden die von bis heute nicht ermittelten Personen ausgeübt wurden. Sogar die Bundespolizei ist bei der Fahndung aktiv. Zum Schluss hob er die gute Arbeit des Flintsbacher Helferkreises für Seniorenarbeit, voran mit Elisabeth Weiß und Hanni Karrer, hervor. Diese bedankte sich ihrerseits für die aufschlussreichen Ausführungen des Ersten Bürgermeisters.



Der Helferkreis für Seniorenarbeit und Erster Bürgermeister stellen sich dem Fotografen. V.l.n.re. Berni Birkiner, Mariele Birkiner, Hanni Karrer (Seniorenbeauftragte und Orga Leiterin), Inge Birkiner, Barbara Lagler, Elisabeth Weiß (Orga Leiterin), Sabine Resch, Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher

Text und Bild: Johann Weiß

Räum- und Streupflicht auf Gehbahnen zur Winterzeit

Innerhalb geschlossener Ortslagen sind für den Fußgängerverkehr die Gehwege oder, wenn kein solcher Gehweg besteht, der Rand der öffentlichen Straße in der für den Fußgängerverkehr erforderlichen Breite zu räumen und zu streuen.

Die Räum- und Streupflicht beginnt vor Einsetzen des Haupt- oder Berufsverkehrs um ca. 7 Uhr und endet beim Aufhören des Tagesverkehrs um ca. 20 Uhr.

Verpflichtet zum Räumen und Streuen sind die Eigentümer der Anlieger- und Hinterliegergrundstücke.

Die hierfür erlassene Gemeindeordnung liegt in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf. Auf der Internetseite www.flintsbach.de ist die Winterdienstverordnung unter Bürgerservice - Ortsrecht und Satzungen eingestellt.

Aufstellung eines Integralen Wildbachentwicklungs-konzeptes (IWEK) für den Gemeindebereich von Flintsbach a.Inn

Mitteilung über Vermessungsarbeiten und Bachbegehungen an Gewässern

Das Wasserwirtschaftsamt Rosenheim ist verpflichtet festzustellen, bzw. feststellen zu lassen, ob bei Gewässern Gefahrenbereiche durch Überschwemmungen und wassergebundene Transportprozesse bestehen, die sich in der Unterhaltungslast des Freistaates Bayern befinden.

Das mit der Ausarbeitung des Wildbachentwicklungskonzeptes beauftragte Fachbüro hat mitgeteilt, dass als erster Schritt die näher zu betrachtenden Bäche im Siedlungsbereich vermessen werden. Gleichzeitig werden Bachbegehungen durchgeführt.

Es wurden folgende Gewässer in das Entwicklungskonzept aufgenommen:

Maigraben mit Zulauf Riesengraben, Hundsgaben, Markbach, Einödbach und Hafnacher Bach

Mit den Vermessungsarbeiten und Bachbegehungen wurde bereits im Januar begonnen.

Standesamt

Für die Erledigungen von standesamtlichen Angelegenheiten (z.B. Anmeldung zur Eheschließung) bitten wir unsere Bürgerinnen und Bürger, mit den Standesbeamten einen Termin zu vereinbaren. Telefonisch erreichen Sie Frau Hell unter 08034/3066-16 und Herrn Fleischmann unter 08034/3066-11.

**Die Gemeindeverwaltung
ist am Donnerstag, 23. Februar 2017
ab 12 Uhr und
am Faschingsdienstag, 28. Februar 2017
ganztagig geschlossen!**



Die **Interessengemeinschaft Tatzelwurmstraße**
sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt
eine/n
Mauteinheber/in.

Es handelt sich um ein „geringfügiges Beschäftigungsverhältnis“ gemäß § 8 SGB IV in Teilzeitarbeit. Die Bezahlung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Bewerbungen richten Sie bitte bis

Donnerstag, den 2. März 2017

an die **Interessengemeinschaft Tatzelwurmstraße**

(Anschrift: **Gemeinde Brannenburg, Schulweg 2,**

83098 Brannenburg). Für Rückfragen stehen wir Ihnen

gerne unter der Telefon-Nr. 08034/9061-30 zur Verfügung.



Nachtexpress fährt wieder Freitags!

Im Juni 2016 musste wegen einer Kürzung der staatlichen Zuwendungen der Nachtexpress am Freitag eingestellt werden.

Dank der großzügigen Aufstockung der Zuschüsse der Gemeinden und der Erhöhung des Etats bei Landkreis bzw. RoVG kann der Nachtbus im Inntal **ab dem 3. Februar 2017** auch wieder in der Freitagnacht fahren (gleiche Kurse wie Samstagnacht) und eine sichere Fahrtmöglichkeit für jugendliche und auch erwachsene Nachtschwärmer bieten.

Nutzt das Angebot des Landkreises und der Gemeinden. Niemand braucht deshalb auf den Spaß zu verzichten. Feiern und Weggehen ohne Risiko. Ihr kommt sicher zum Feiern und auch wieder sicher nach Hause.

Den Fahrplan der Linie N5 findet Ihr unter www.rovg.de.

Straßensperrungen am Sonntag, den 26. Februar 2017

Am **Faschingssonntag** werden anlässlich des **Faschingszuges** sämtliche Zufahrtsstraßen zur Zugstrecke ab 12.30 Uhr bis 15.30 Uhr gesperrt. Es handelt sich im einzelnen um folgende Straßen:

Einmündung Kirchstraße/Staatsstraße (beim Lebensmittelgeschäft Mohr)

Einmündung Alpenstraße/Staatsstraße (am Friedhof)

Einmündung Riedstraße/Nußdorfer Straße (beim Anwesen Wons)

Wir weisen darauf hin, dass die Benutzung der Zufahrtsstraßen ab 12.30 Uhr für Anlieger und Besucher nicht mehr möglich ist.

Ausnahmen gelten nur für die teilnehmenden Zugfahrzeuge, Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Urlaubszeit = Reisezeit

Viele stellen erst kurz vor Reisebeginn fest, dass die Ausweisdokumente ungültig geworden sind. Die Erstellung von Personalausweis und Reisepass beanspruchen eine gewisse Zeit, daher ist es notwendig, frühzeitig neue Ausweise oder Pässe zu beantragen.



Deshalb die Bitte: Prüfen Sie die Gültigkeit Ihres Personalausweises, Reisepasses oder auch Kinderausweises!

Die Deutsche Rentenversicherung informiert

Möglichkeit der Zahlung von Beiträgen zum Ausgleich von Rentenabschlägen

Seit 1992 hat der Gesetzgeber mehrfach die Altersgrenzen bei Altersrenten angehoben. Zuletzt bei der Altersrente für langjährig Versicherte vom 65. auf das 67. Lebensjahr.

Mit Abschlägen kann die Altersrente für langjährig Versicherte aber weiterhin ab 63 Jahren in Anspruch genommen werden. Für jeden Monat früher wird die Rente um 0,3 Prozent gemindert. Die daraus folgende Rentenminderung kann durch eine Zahlung von Beiträgen ausgeglichen werden.

Weitere Informationen dazu gibt es am kostenfreien Servicetelefon unter 0800 1000 48088 oder in allen Auskunft- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung.

Rentenanträge

Für jede Rente ist eine Antragstellung notwendig – das gilt auch für Hinterbliebenen- und Waisenrenten. Es ist möglich, alle Rentenanträge direkt bei der Gemeinde zu stellen.

Es wird um eine telefonische Terminvereinbarung gebeten, um Wartezeiten zu vermeiden.

Auch bei allen Fragen zur Rente oder beim Ausfüllen von Vordrucken wenden Sie sich bitte an Frau Danner, Tel. 08034/3066-15 (MO, DI, DO, FR von 8 – 12 Uhr).

Küchen- und Speiseabfallsammlung an allen Wertstoffhöfen

Ab dem 02.01.2017 können Küchen- und Speiseabfälle an allen Wertstoffhöfen des Landkreises entsorgt werden.

Mit Ende diesen Jahres ist die Erprobungsphase der Küchen- und Speiseabfallsammlung mittels speziellen kompostierbaren Papiertüten an zehn Wertstoffhöfen erfolgreich abgeschlossen worden. Zu Beginn des neuen Jahres wird die Sammlung nun auf alle 42 Wertstoffhöfe des Landkreises erweitert.

Seit 01. Januar 2015 ist das Schaffen von Möglichkeiten für eine separate Erfassung von Bioabfällen für jeden öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger Pflicht. Neben dem großen Anteil an Garten- und Parkabfällen ist auch die getrennte Erfassung von Küchenabfällen aus Haushalten dazu zu zählen. Um den neuen gesetzlichen Anforderungen gerecht zu werden, führte der Landkreis Rosenheim zunächst in einer

Erprobungsphase ein Bringsystem für Küchen- und Speiseabfälle am Wertstoffhof ein. An 10 Wertstoffhöfen wurde den Bürgern die Möglichkeit gegeben, ihre Küchen- und Speiseabfälle mittels spezieller kompostierbarer Papiertüten und 10 L-Kunststoffbehälter (Vorsortierbehälter) abzugeben. Wichtig ist, dass keine Plastiktüten oder kompostierbare Plastiktüten (Maisstärke, bioabbaubarer Kunststoff) zur Sammlung verwendet werden. Die Erprobungsphase diente zum Sammeln von Erfahrungen im Umgang mit den Küchenabfällen seitens des Landkreises.



Um auch die Eindrücke und Erfahrungen des Bürgers aufzunehmen, wurde Anfang Juli

eine Bürgerbefragung an vier verschiedenen Wertstoffhöfen durchgeführt. Insgesamt konnten 170 Wertstoffhofbesucher durch das bifa Umweltinstitut GmbH befragt werden. Neben der Befragung und Auswertung begleitet das bifa Umweltinstitut und AU Consult GmbH die flächendeckende Einführung des Bringsystems in enger Kooperation mit dem Landkreis Rosenheim.

Wer einen Komposthaufen im Garten hat, kann diesen selbstverständlich weiterhin nutzen. Bei der Sammlung von Küchenabfällen können neben Obst- und Gemüseresten aber auch gekochte und ungekochte Speisereste, Fleisch- und Wurstreste oder verdorbene Lebensmittel entsorgt werden – Bioabfälle also, die nicht für die Eigenkompostierung im Garten geeignet sind.

Müllabfuhrtermine im Februar 2017

Die Leerung der 40 - 240 l - Restmülltonnen erfolgt am Donnerstag, 9. und 23. Februar 2017.

Die Müllgroßbehälter (1.100 l) werden wöchentlich immer donnerstags geleert.

Die Altpapier-Haushaltssammlung der chiemgau-recycling GmbH erfolgt am Donnerstag, 23. Februar 2017.



Die Abfuhrtermine für Müll und Altpapier finden Sie auch auf unserer Internetseite www.flintsbach.de



Öffnungszeiten Wertstoffhof

Montag, Mittwoch und Freitag:
jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr
Samstag: 9 Uhr bis 12 Uhr

**Wertstoffhof Brannenburg an der Kläranlage,
Tiefenbacherstr. 18, 83098 Brannenburg**

„Alte Post“ Fischbach

Freitag, 28. April 2017, 20 Uhr
Comedy-Kabarett mit Steckerlfisch & Schlagsahne und Franziska Wanninger

In ihrem aktuellen Programm „s Mausi is wieder zwieder“ zeigt das Comedy-Duo „**Steckerlfisch & Schlagsahne**“ (Angelika Aschbacher und Christian Haller) Szenen, die das alltägliche Leben auf den Punkt genau schildern. „Wie im richtigen Leben“ kommen sie in Situationen, die sich (leider?) bei Paaren zwangsläufig im täglichen Miteinander – oder Auseinander – einschleichen. Wenn dann auch noch ein übergriffiger Engländer sowie ein volkstümlich und übermäßig gut gelauntes Schlager-Duo dazukommen, greift der Wahnsinn auf der Bühne um sich.



Musikalisch sind sie auch – sie mehr, er weniger... Wenn das Publikum vor Lust beben soll, tanzen die beiden einen heißen Besenstiel-Tanz zu Tom Jones' „Sexbomb“. Und dann gibt es eh kein Halten mehr!

Mit „a Gosch'n wia a Maschinengewehr“ entlarvt die Senkrechtstarterin **Franziska Wanninger** mit großer kabarettistischer Treffsicherheit die Seilschaften, geheimen Wünsche und tiefen Abgründe einer von Perfektion besessenen Gesellschaft. Vegane Pausensnacks, der Rasenmäherbulldog mit Getränkehalter und der lang ersehnte Thermomix sind dabei nur drei kleine Pixel auf dem Weg zum perfekten Gesamtbild.



Pointenreich, gnadenlos aber immer voller Charme reißt Franziska Wanninger jeden mit hinein in ihre wilde, facettenreiche Mischung aus verschiedensten Figuren und Dialekten, immer gekrönt von den schier unerträglichen Weisheiten der Tante Elfriede und der Frage, warum man heutzutage eigentlich alles auf einmal sein und auch können muss oder wann ist guad endlich guad gnuua?

Mehr Informationen unter
www.steckerlfisch-schlagsahne.com
 und www.franziska-wanninger.de

Eintritt: 14 €

Auskünfte und Kartenvorverkauf Alte Post:



Gemeinde Flintsbach a.Inn
 Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn
 Mo-Fr von 8-12 Uhr Tel. 08034/3066-19
 Email: info@flintsbach.de

Vorschau:

Mittwoch, 24. Mai 2017, 20 Uhr
 Russisches Chorkonzert mit dem Kosaken-Vokalensemble „Russische Seele“ St. Petersburg (Eintritt frei - Spenden für russ. Waisenhaus erbeten)

Samstag, 24. Juni 2017, 20 Uhr
Liebesleid und Liebesfreud
 Frauenchor der Stadtsingschule Kolbermoor, Mitterbergmusi, Sulzberger Dreisang und Kathi Leitner

Freitag, 14. Juli 2017, 20 Uhr
 Kieferbachindianer

Freitag, 22. September 2017, 20 Uhr
 Roland Hefter
 Solo-Programm „I dad's macha“

Kinderkrippe Sternschnuppe

Weihnachten in der Krippe

Das erste Türchen am Adventskalender öffnet sich und die erste Kerze brennt. Wir bereiten uns mit Geschichten und Legearbeiten auf den Nikolaus vor, basteln fleißig, backen Lebkuchen und Plätzchen, singen und machen Bewegungsspiele. Schon brennt die zweite Kerze. Am 5.12. besuchte uns der Nikolaus und brachte für jedes Kind ein Säckchen mit einem Schoko-Nikolaus, Apfel und Mandarine.



Wir lernen Maria und Josef kennen und machen uns gemeinsam mit ihnen auf den Weg von Nazareth nach Betlehem. Wir zünden die dritte Kerze an. In der Legearbeit erfahren wir jeden Tag ein bisschen mehr von Josef und Maria. Die Kinder dürfen mithelfen beim Legen und Erzählen, sie kennen die Geschichte und sind gespannt, was als nächstes passiert. Die vierte Kerze brennt, jetzt sind es nur noch wenige Tage und Maria und Josef sind im Stall angekommen.



Die Igelkinder probieren sich selbst an einem kleinen Krippenspiel und ernten viel Applaus von den anderen Kindern. Zudem zeigen sie viel Mut und führen das kleine Rollenspiel den Senioren vom Sozialwerk vor.

So brave Kinder werden natürlich vom Christkind besucht. Am 21.12. war es dann so weit: In der Kinderkrippe kam das Christkind! Mit großer Freude bestaunten die Kinder die Geschenke und waren fleißig mit Auspacken und Entdecken beschäftigt. Gott sei Dank hatten wir so noch Zeit vor den Ferien, mit den tollen Sachen zu spielen.

Jetzt freuen wir uns auf den Fasching...

**Am Faschingsdienstag, den 28.02.17 schließt die Krippe um 13 Uhr!
Fasching bleib do!**

Marina Klinginger beendete im Dezember ihre Fortbildung „Fachkraft für Kleinkindpädagogik“.

Text und Bilder: Berta Bergmaier

Kindergarten Märchenhaus

Adventsfest vom Märchenhaus

Am Freitag, den 02.12.16, war es endlich so weit: Der Kindergarten feierte ein Adventsfest beim Musikpavillon neben dem Rathaus.

Zahlreiche Kinder, Eltern und Großeltern haben sich dort versammelt und warteten auf ihre Kinder. Von weitem konnte man die Kinder vom Märchenhaus schon hören. Mit dem Lied „Ein Licht ist im Advent erwacht“ marschierten sie mit ihren selbstgebastelten Lichterkugeln und den Erzieherinnen zum Pavillon.



Dort angekommen eröffneten die Kinder mit einem Lichtertanz das Fest. Diesen haben sie gemeinsam voller Stolz vorgetragen. Dabei sangen die Maulwurfgruppe und Marienkäfergruppe mit Unterstützung einer Querflöte das Lied „Blinke blinke kleiner Stern“ und die Schmetterlings- und Schulmausgruppe tanzten mit ihren Lichterkugeln elegant dazu.

Die Festbesucher durften sich anschließend bei den bekannten Nikolausliedern gesanglich beteiligen und der musikalische Ausklang unseres schönen Festes bereitete ein besinnliches „Es werd scho glei dumpa“.



Wir bedanken uns ganz herzlich beim engagierten und fleißigen Elternbeirat für die schöne Gestaltung des Festplatzes, die leckere Bewirtung und Unterstützung. Außerdem bedanken wir uns für die Spenden von Würstchen, Plätzchen und Lebkuchen.



Wir hoffen, dass unser Adventsfest für alle eine schöne Einstimmung auf die bevorstehende Adventszeit war und wünschen allen Familien noch ein glückliches neues Jahr.

Text: Regina Spöck

Anmeldetage für die Kinderkrippe und den Kindergarten für das Kinderkrippen-/Kindergartenjahr 2017/2018

Die Anmeldung für die Kinder, die ab September 3 Jahre oder älter sind, findet am

Mittwoch, 15. Februar 2017, von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Kindergarten Märchenhaus, Oberfeldweg 8 a

und

für die Kinder, die bis September 1 Jahr alt sind und bis Ende August das 3. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, am

Mittwoch, 15. März 2017, von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr in der Kinderkrippe Sternschnuppe, Oberfeldweg 5, statt.

Bitte nehmen Sie diese Termine wahr, da es für die Gemeinde sehr wichtig ist, möglichst früh konkrete Zahlen über den Bedarf an Krippen- und Kindergartenplätzen zu erhalten.

Grundschule Flintsbach

Projektwoche „Energie - Nicht allein die Menge macht's“

Im November widmeten wir eine ganze Woche dem vielseitigen Thema „Energie“. In allen Klassen wurde dazu geforscht und studiert und ausprobiert.



Die Müllvermeidung war in allen Klassen ein Wochenthema, denn am Freitag wurde gewogen, welche Klasse den wenigsten Müll produziert hatte. Die Ergebnisse dazu waren erstaunlich, denn eine Klasse schaffte es in der Woche auf weniger als 10g Müll pro Kind! Es zeigte sich, dass ein Pausensnack ohne Aluminiumverpackung viel ökologischer und daher besser ist! Nun gilt es, auch in Zukunft darauf zu achten.



Die ersten Klassen erkundeten den Apfel als Energielieferant ganz genau. So erhält man im Sport verbrauchte Energie zurück.

Die zweite und vierte Klasse beschäftigten sich vornehmlich mit dem Thema „Müll“ - insbesondere mit dessen Vermeidung und der Wiederverwendung.

In den dritten Klassen wurde täglich ein Essens- und Müll-Protokoll geführt. Hier sollten die Schüler reflektieren, welche Nahrung besonders gesund ist und wo sie Müll vermeiden können. Auch führten die Drittklässler interessante Versuche zum Thema der erneuerbaren Energien durch. Sie bastelten nicht nur Fingerheizungen in Anlehnung an eine Solaran-

lage, sondern auch Windräder und sogar eigene Biogasanlagen. Durch Akupressur und Yoga sowie selbst gebackene Müsliriegel tankten die Kinder Energie. Natürlich achteten wir auch darauf, unnötig brennendes Licht immer gleich auszuschalten.

Alle Ergebnisse trugen wir gemeinschaftlich am Ende der Woche zusammen und erkannten, was wir selbst dazu tun können, Energie und Rohstoffe zu sparen und lernten neue Wege der regenerativen Energien kennen. Eine spannende und lehrreiche Woche!

Text und Bilder: Cornelia Mayer

Wir öffnen Türen und Herzen

Es ist seit Jahren schon gute Tradition geworden, dass Kinder unserer Flintsbacher Schule zur Eröffnung des Adventmarktes in der Alten Post auftreten dürfen.

So begrüßten in diesem Jahr die Schülerinnen und Schüler der beiden dritten Klassen die zahlreichen Gäste im Gemeindegottesaal.

Maxi drückte in seiner Begrüßungsansprache seine Verwunderung darüber aus, dass wir in der Woche zuvor noch im T-Shirt draußen Fußball spielen konnten - und das Ende November! Da musste doch das Eismännlein wieder einmal verschlafen haben! Wir setzten alles daran, es mit unserem ersten Lied aufzuwecken. Wie sehr sich die Kinder schon auf eine zünftige „Wintergaudi“ freuen, ließen sie in dem schmissigen bayerischen Lied hören.



Doch auch besinnlich sollte es zur Eröffnung eines solchen Marktes werden, erklärte Vinzi den Gästen anschließend und dass wir, mithilfe des Heiligen Geistes, des „Spirito Sancto“, nun nicht nur die Türen des Adventsmarktes, sondern auch die Herzen ganz weit öffnen wollen, gaben wir in den folgenden beiden Liedern zu Gehör! Wir hatten dazu ein reichhaltiges Orff-Instrumentarium mitgebracht, auf dem unsere abwechslungsreich und moduliert mit schönen klaren Kinderstimmen vorgetragenen Lieder mehrstimmig begleitet wurden. Einige Schülerinnen spielten auf der Flöte mit, was den Klang zusätzlich abrundete.

Alle Zuschauer beklatschten den kleinen Auftritt verdientermaßen begeistert. Am 7. Dezember durften wir die Einlage im Rahmen des Seniorenachmittages in der Alten Post noch einmal wiederholen.

Text und Bild: Cornelia Mayer

„Wir gehen nach Bethlehem“ - unsere Adventmontage

An den Adventsmontagen trafen sich alle Schülerinnen und Schüler der Flintsbacher Schule in der Aula zu einer Zeit der Besinnung und Gemeinschaft. In diesem Jahr lasen Kinder aller Jahrgangsstufen jeweils aus dem Buch „Wir gehen nach Bethlehem“ vor.



Darin suchen auf einer abenteuerlichen Reise ganz verschiedene Tiere ein besonderes Kind! Es ist kein Zufall, dass jedes dieser Tiere den Frieden in seinem Namen trägt, denn diese Reise wird für sie ein Weg des Friedens untereinander – jedes wird mit seinen Eigenheiten angenommen. Auch die kleinen Leseanfänger machten ihre Sache schon sehr gut und es wurde allen aufmerksam gelauscht. Auf den hübschen Tierzeichnungen konnten die Kinder vieles entdecken. Umrahmt wurde die Lesung von gemeinsam gesungenen Liedern und selbstverständlich wurden auch die Kerzen am Adventskranz entzündet, den wie jedes Jahr dankenswerterweise der Elternbeirat so liebevoll für uns gebastelt hatte.

Text und Bild: Cornelia Mayer

Aus der Bahn...

Endlich hat's geschneit und so nutzten wir gleich die Gelegenheit und verlagerten den Sportunterricht ins Freie. Am 11.1. ging zuerst die 2. Klasse und anschließend die beiden ersten Klassen zusammen zum Schlittschuhfahren und hatten jede Menge Spaß und Bewegung.



Alle fanden, dass dies bei geeigneter Schneelage noch einmal wiederholt werden sollte. Hoffentlich spielt das Wetter mit!

Text und Bild: Johanna Riedl

Geschichtenerzählerin an der Grundschule



Am 21. 12.2016 war es endlich soweit. Frau Ksellmann erzählte mit ihren Handpuppen im Klassenzimmer der Klasse 1A drei spannende vorweihnachtliche Geschichten nach der Kamishibai- Tischtheater-Methode.

Alle Schüler der Klassen 1a, 1b und 2a verfolgten das Geschehen aufmerksam und beteiligten sich aktiv mit erwünschten Zurufen.

Wir danken Frau Ksellmann ganz herzlich für dieses pädagogisch wertvolle Weihnachtsgeschenk an unsere Erst- und Zweitklässler.

Text und Bild: Brigitte Schumacher-Taigerl

Circusprojekt des Elternbeirats der Grundschule vom 26.06. bis 01.07.2017

Rund 120 Schülerinnen und Schüler der
Klassen 1 - 4 werden nach den Pfingstferien 2017
vom 26.06. bis 01.07.2017 unter dem Motto

„Kannst du nicht war gestern“
in die Welt des Circus entführt.

Zwei Trainer von Circus ZappZarap, Elternbeiräte, Lehrer und Helfer werden die Kinder in Artisten, Clowns, Jongleure, Akrobaten usw. verwandeln. Bereits 2011 wurde der Zirkus sehr erfolgreich veranstaltet. Auf der Pfarrwiese in Flintsbach wird wieder ein großes Zirkuszelt aufgebaut, in dem die Kinder eine Woche lang mit dem professionellen und pädagogischen Circusanbieter ZappZarap echte Zirkusatmosphäre schnuppern können und bei mehreren Vorstellungen ihre einstudierten Nummern vor Eltern, Freunden und Verwandten präsentieren. Der Elternbeirat der Grundschule Flintsbach, der die Organisation des Projektes übernommen hat, arbeitete bereits fleißig an Adventsmärkten, Sommerfesten usw. um das Projekt finanzieren zu können. Trotzdem sind wir noch auf Hilfe angewiesen.

Falls Sie den Elternbeirat hierbei mit einer Spende unterstützen wollen, würden wir uns sehr freuen. Die Gemeinde Flintsbach als Spendenkontoinhaber erstellt gerne auch Spendenquittungen.

Raiffeisenbank Flintsbach:
IBAN: DE4471 162355 000090 0524
BIC: GENODEF1OBD
Verwendungszweck: Circusprojekt 2017

Vielen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

Marion Schmöller (1. Vorstand Elternbeirat) und
Andrea Dirl (Schriftführer)

Maria-Caspar-Filser-Schule Brannenburg

"Teenies for Bambinis"

Vorweihnachtliches Betreuungsangebot der MCF-Mittelschule ein voller Erfolg

Was stecken nicht alles für große, kleine und ungeahnte Talente in unseren Schülern! Nach umfangreichen Vorbereitungen der Abschlusschüler der 9. und 10. Klassen samt ihren engagierten Klassenleitern konnte das Projekt "Teenies for Bambinis" an der MCF-Mittelschule starten.



Nach einer kleinen Brotzeit durften die insgesamt 100 Grundschüler an drei Nachmittagen an verschiedenen Stationen Weihnachtliches basteln, backen, singen, Geschichten anhören oder sich am Sportparcour verausgaben. Mit tollem Engagement, großem Geschick und Einfühlungsvermögen betätigten sich dabei die Teenies, die 9. und 10. Klässler/innen als Fachleute sowie geduldiges Betreuungspersonal.

Mit Feuereifer waren die Bambinis beim Bauen von Holzschneemännern, beim Kranzbinden, Weihnachtsdekoherstellen oder Wachsschmelzen dabei. Die Kleinen durften Teig ausrollen und Plätzchen ausstechen, die Großen wachten am Backofen genau darüber, dass die Unikate nicht zu braun wurden. Die Pause zum Abkühlen wurde mit Weihnachtsliedern oder Weihnachtsgeschichten überbrückt.



So konnten am Ende des Nachmittags die selbstgebastelten Schätze nach Hause gebracht werden. Von manch einem war zu hören: "Das war der schönste Tag in meiner ganzen Schulzeit." Drei anstrengende, kreative und produktive Nachmittage in der Vorweihnachtszeit stärkten das Miteinander der Großen und Kleinen der Schulfamilie.

Text: Frau Albrecht-Haußmann, Bilder: Herr Portenhauser

Christliches Sozialwerk/ Mehrgenerationenhaus

Unser Café „Miteinander“ ist jeden
Dienstag und Donnerstag von 14 - 16.30 Uhr geöffnet!



Alle aktuellen Termine, Veranstaltungen oder Presseberichte finden Sie im Internet unter www.mehrgenerationenhaus-flintsbach.de und wir stehen Ihnen natürlich auch gerne telefonisch unter 08034/4383 zur Verfügung.

Mehrgenerationenhaus

„Café Miteinander“ im Mehrgenerationenhaus Programm - Februar 2017



Dienstag und Donnerstag von 14.00 - 16.30 Uhr geöffnet

am Dienstag: Nordic Walking, anschließend gemütliches Beisammensein
am Donnerstag: Schafkopf- und Spielrunde

Jeden Mittwoch offener Mittagstisch von 11.30 Uhr - 13.00 Uhr

gemeinsames Mittagessen für alle / Anmeldung erforderlich

- | | |
|---------------------------|--|
| Donnerstag, 09.02. | Musik mit Herrn Wagenbach |
| Dienstag, 14.02. | 16.00 Uhr Gottesdienst |
| Dienstag, 21.02. | 10.00 Uhr - 11.30 Uhr
Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz |
| Donnerstag, 23.02. | 12.30 Uhr Männer-Stammtisch mit „Weißwurst-Essen“, anschl. Spiele- und Schafkopfrunde, Musik mit Herrn Wagenbach |
| Sonntag, 26.02. | Großer Faschingszug „Great Britain“
Bewirtung am Mehrgenerationenhaus
- beste Sicht auf den Zug - |
| Dienstag, 28.02. | lustiges Faschingskranz mit Musik |



Christliches Sozialwerk



Wir benötigen dringend Unterstützung im Hauswirtschaftsbereich

und suchen deshalb ab sofort:

Mitarbeiter/innen gegen Aufwandsentschädigung oder auf 450,00 € - Basis

Wir freuen uns auf Ihre/Deine Bewerbungsunterlagen, gerne auch online, an das Christliches Sozialwerk Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach e.V. Oberfeldweg 5, 83126 Flintsbach

Tel.: 0 80 34/43 83, Fax: 0 80 34/30 78 77 e-mail: pdl@pflgefueralle.de

Christliches Sozialwerk



Wir bieten wieder an:

Pflegekurs für Angehörige nach §45 SGB XI

Montag, 06.03.2017
 Montag, 13.03.2017
 Montag, 20.03.2017
 Montag, 27.03.2017
 Montag, 03.04.2017
 Donnerstag, 06.04.2017

Jeweils von 19.00 Uhr bis 21:00 Uhr

Zielgruppe: pflegende Angehörige
 Referent: verschiedene Referenten
 Kosten: werden von den Kassen erstattet

Genauere Info und Anmeldung gerne unter:

Tel. 08034/4383; Ansprechpartner Monika Jakobi

Email: pdl@pflegefueralle.de
 Fax: 08034/307877

Großzügige Spender unterstützen Sozialwerk

Raiffeisenbank Oberaudorf



Die **Raiffeisenbank Oberaudorf** spendete 500,00 € an das Christl. Sozialwerk Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach e.V. Anlässlich der 60-Jahr-Feier überreichten der Vorstandsvorsitzende Anton Wendlinger (l.i.B.) und Geschäftsstellenleiter, Kundenberater Dominik Ralser (3.v.l.) einen Scheck an den 1. Vorsitzenden Stefan Lederwascher (r.i.B.) und der geschäftsf. PDL Monika Kaiser-Fehling (2.v.l.).

Bund der Selbständigen



Kurz vor Weihnachten flatterte noch eine tolle Spende ins Mehrgenerationenhaus Flintsbach. Herr Fischbacher vom **Bund der Selbständigen** - Gewerbeverband - Brandenburg (Bildmitte) überreichte einen Scheck über 500,00 € an Monika Kaiser-Fehling (rechts im Bild) und Evi Faltner (links im Bild).

Familie Weismann – Oelcheck GmbH

Das Christliche Sozialwerk Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach e.V. erhält 8.888,00 €!

Die Spende fließt in ein neues Projekt des Christlichen Sozialwerkes, das Träger des Mehrgenerationenhauses Flintsbach a. Inn ist, wo im „Tagestreff“ Senioren und Menschen mit Demenz betreut werden. In diesem neuen Projekt geht es um Sport, Bewegung und damit Prävention und Sturzprophylaxe. Ab 2017 soll es fester Bestandteil des Angebots sein. Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass Bewegung einen extrem positiven Einfluss auf unsere Hirngesundheit hat. Demenz kann man zwar nicht heilen,



Faschingszug
26.2.2017
„Great Britain“



Bewirtung ab 13.00 Uhr

am

Mehrgenerationenhaus

Flintsbach a. Inn,

Beste Sicht auf
den Zug.

Fasching - bleib doli

aber den Verlauf verlangsamen. Konkret plant das Christliche Sozialwerk ein Bewegungsprogramm für Pflegebedürftige und Angehörige zu Hause, eine Fahrradgruppe, einen kleinen Fitnessraum und ein Sportangebot für die Gäste im Tagestreff mit ausgebildeten Trainern.



Dank der Spende von der Firma Oelcheck GmbH kann das Projekt nun ab 2017 Fahrt aufnehmen!

Freiwillige Eintrittsgelder über 500,00 € gespendet

Mit 500,00 € (freiwillige Eintrittsgelder) überraschten uns die Organisatorinnen des Kirchenkonzertes „Vom Wunder der Heiligen Nacht“, das im Dezember 2016 in der Kirche Mariä Himmelfahrt in Brannenburg stattfand.



Monika Kaffl (links) und Anna Stadler (rechts) konnten sich bei einem Rundgang mit Monika Kaiser-Fehling (Bildmitte) durchs Haus einen Einblick darüber verschaffen, wieviel Herzblut in unseren Räumen steckt und was wir mit „Ihren Spenden“ alles leisten und ermöglichen können.

Wir bedanken uns auf diesem Weg bei allen Mitwirkenden, sowie Zuhörern für diese enorme Spende.

**Ein herzliches Dankeschön
an alle Spender!**

Die Katholische Pfarrei informiert

Dreikönigsgottesdienst mit Volksmusik

200 Besucher von Stimmung und Musik beeindruckt

Der schon seit 1970 zur Tradition gewordene Dreikönigsgottesdienst zum Fest „Erscheinung des Herrn“ in der Pfarrkirche St. Martin Flintsbach war für die 200 Kirchenbesucher aus Flintsbach und Umgebung wieder ein stimmungsvolles Erlebnis. Eingeleitet mit dem Orgeleinspiel von Johannes Brucker und dem folgenden kräftigen Volksgesang „Ein Stern ist aufgegangen“ war der Rahmen für den festlichen Gottesdienst geschaffen. Zelebrant Pfarrer Helmut R. Kraus begrüßte die Kirchenbesucher und ging auf den Begriff Heilige Drei Könige, wie in Bayern der Festtag genannt wird, ein. Er stellte heraus, dass diese drei Magier wohl herausragende Menschen gewesen sein müssen, die mit einer Art „innerer Navigation“ geleitet vom Stern von Bethlehem, dort hin fanden. Gerade in der heutigen Zeit brauchen wir auch solche Menschen, die uns helfen den richtigen Weg - auch zu Gott - zu finden.

Organisator Sepp Wieland sen. verstand es wieder meisterhaft, die Gesangs- und Musikgruppen in das Gottesdienstgeschehen einzubinden. Der „Seeleiten Dreisang“ (Tegernsee), einfühlsam von den Flintsbacher Saitenbläsern eingespielt, sang zum Kyrie ein Lied aus der Fischbachauer Messe von Kathi Greinsberger. Zwischen den beiden Lesungen (Lektorin Barbara Lagler) sangen die „Inntaler Sänger“ das aus der Wildschönau stammende Adventlied „Eröffnet die Pforten, die Herzen voll Freud“. Nach der zweiten Lesung regten die „Flintsbacher Saitenbläser“ mit der „Micheli Weis“ zum gedanklichen Innehalten an.



Rechts die „Inntaler Sänger“ mit (von re. n.li.) Franz Singer, Peter Anderl an der Zither und Sepp Wieland bei ihrem Zwischengesang „Eröffnet die Pforten“, links daneben der „Seeleiten Dreisang“ aus Tegernsee.

Anschließend überreichten die Sternsinger, geleitet von Irmí Schmid, für den Pfarrverband Brannenburg Degerndorf Flintsbach ihre gesammelten Gaben in Höhe von 11200 Euro für die Rumänienhilfe Lipova und das Kindermissionswerk in Afrika. Den weiteren Gottesdienst begleiteten abwechselnd die vorgenannten Musik- und Gesangsgruppen. Vor dem Schlusslied gab es noch einen musikalischen Rückblick auf Advent, Hirten und Jahreswechsel. Die Besucher konnten sich dabei von dem anregenden Rokoko-Kirchenraum

inspirieren lassen. Pfarrer Helmut R. Kraus bedankte sich zum Ende des Gottesdienstes bei den Musikern und Sängern, die sich kostenlos in den Dienst der guten Sache stellten und bei den Gläubigen für ihr Kommen. Die Besucher ihrerseits dankten mit kräftigem Applaus. Mit einem frei inszenierten Orgelstück von Johannes Brucker, bei dem er das Volumen der neuen Linder Orgel voll ausnutzte, endete ein erfüllter Gottesdienst.

Text und Bild: Johann Weiß

100 Sternsinger sammeln 11.200 Euro

Pfarrverband Brannenburg-Degerndorf-Flintsbach aktiv

Über 100 Kinder und Jugendliche im Pfarrverband Brannenburg-Degerndorf-Flintsbach beteiligten sich in diesem Jahr in dessen Bereich an der Sternsingeraktion. Sie gehörten zu den vielen anderen Sternsängern, die in ganz Deutschland in der Zeit von Neujahr bis Dreikönig von Haus zu Haus gingen. Die in Degerndorf und Brannenburg gesammelten 6.600 Euro werden über das Kindermissionswerk Aachen hauptsächlich für Projekte in Nord Kenia Afrika, das immer wieder von Dürren heimgesucht wird, verwendet. Die von den Flintsbacher Sternsängern zusammengetragenen 4.600 Euro kommen dem Dekanatsprojekt in Lipova/Rumänien zugute. Die Geldübergabe an Pfarrer Helmut R. Kraus erfolgte beim abendlichen Dreikönigsgottesdienst in der Flintsbacher Pfarrkirche St. Martin.



Sternsinger aus dem Pfarrverband übergeben beim Dreikönigsgottesdienst in der Pfarrkirche St. Martin Flintsbach den gesammelten Betrag von 11.200 Euro an Pfarrer Helmut R. Kraus.

Text und Bild: Johann Weiß

Die Seniorenbeauftragte informiert

Gedächtnistraining ist am Montag, 6. und 20.2. um 14.30 Uhr im Pfarrheim.

Seniorengymnastik ist jeden Montag um 16 Uhr im Pfarrheim.

Am Mittwoch, 15.2. um 14 Uhr ist im Pfarrheim ein bunter Nachmittag zum Fasching. Musik und einige lustige Einlagen erwarten unsere Senioren an diesem Nachmittag. Herzliche Einladung hierzu!



Gertis Märchenkiste

für alle Kinder ab 2 Jahre öffnet sich wieder am



Mittwoch, den 8. Februar 2017
(Achtung: neuer Termin!)
in der Pfarrbücherei Flintsbach
von 16 Uhr bis 16.30 Uhr

Eintritt: 2 Euro pro Kind

Gerti und das Team von der Pfarrbücherei St. Martin freuen sich wieder auf viele kleine und große, alte und neue Zuhörer!

Weitere geplante Termine 2017
(Änderungen vorbehalten): 15.3./26.4./10.5.

Evangelische Kirchengemeinde



Programm Treffpunkt Diakonie

Jeden Montag ab 14.30 Uhr: Seniorengymnastik

Dienstag, 14.02., 14.30 Uhr
Offener Seniorenstammtisch im Café Rössler

Mittwoch, 22.02., 9.30 Uhr
Frühstück für Leib und Seele: „Essen und Trinken in der Bibel“

Dienstag, 28.02., 14.30 Uhr
Faschingskranz im Café Rössler

Tanz dich fit
Donnerstag 14 Uhr bis 15.30 Uhr im Diakoniehaus,
Kirchenstraße 8,
Info: Tel. 08035/2662 Frau Blankenhagen, Gebühr 3,00 €



Öffnungszeiten der Öffentlichen Bücherei der Evangelischen Kirchengemeinde Brannenburg, im Diakoniehaus Kirchenstr. 8, 1.Stock

Sonntag: 11.00 bis 12.00 Uhr
Montag: 10.00 bis 11.00 Uhr und 16.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag: 15.00 bis 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Bilderbuchkino oder Kinderlesestunde finden jeweils am ersten Mittwoch im Monat - außer in den Ferien - um 15.30 Uhr in der Bücherei statt.

Der Lesekreis trifft sich immer am 3. Mittwoch im Monat – außer in den Ferien – um 15.00 Uhr in der Bücherei – Kontakt und Information über Christiane Dietrich Tel. 08034/1404

Genauer erfahren Sie über unsere Aushänge und die Veröffentlichungen in der Tagespresse oder über's Internet unter www.evangelische-buecherei-brannenburg.de oder www.bibkat.de/brannenburg

Die Nutzung der Bücherei ist für alle kostenlos!



Brannenburg Kirchenkonzerte in der Michaelskirche

Sonntag, 5. Februar 2017, 17 Uhr
„Leben und Freiheit - Wolfgang Mayer spielt Gitarre“

Die Welt auf 6 Saiten. Orient und Okzident begegnen sich - Eine indische Raga trifft auf den Flamenco, zu hören gibt es Tango Cancion, westafrikanische Koraklänge, viele Überraschungen und natürlich eine gute Portion Spanien-Südamerika! Gelernt hat Wolfgang Mayer in München am Richard-Strauss-Konservatorium und an der Musikhochschule sowie am Mozarteum Salzburg, weitere Studien absolvierte er in Meisterkursen bei großen Musikern (Amando Marro-su, Leo Brouwer, José Tomás). Seit 2002 ist er vorwiegend solistisch unterwegs und in ca. 150 Konzerten im Jahr kreuz und quer im deutschsprachigen Raum zu hören.

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei, Spenden werden erbeten.

Aus den Vereinen



TSV Fischbach
Jahr-Anturnen
am 29. Januar 2017

Traditionell am letzten Sonntag im Januar veranstaltet der TSV Fischbach wieder das Jahr-Anturnen in der Turnhalle. Ab 15 Uhr zeigen die kleinen und großen Turnerinnen und Turner ihr Können. Für Bewirtung ist gesorgt.

Kinderfasching

Am Faschingsdienstag gibt es für die Kinder nochmal die Möglichkeit sich im Fasching richtig auszutoben.

Ab 14 Uhr sorgen unsere bewährten Musiker für einen kurzweiligen Nachmittag mit vielen Spielen und lustigen Aktionen. Außerdem hat das Prinzenpaar und die Garde ihr Kommen zugesagt, bevor es dann zum Kehraus geht.





Jugendfeuerwehr Flintsbach

Wir sind dabei, wo bleibst du?

Du suchst nach einem Hobby, in dem Teamgeist, Spaß und spannende Aktionen ganz groß geschrieben werden? Dann schau doch mal bei uns vorbei...




Wir sind ein bunt gemischter Haufen aus Jungs und Mädls zwischen 12 und 18 Jahren. Wir nehmen an zahlreichen Aktivitäten und Ausflügen teil, machen spannende Übungen rund um das Thema Feuerwehr und Erste Hilfe und haben vor allem eines: Jede Menge Spaß!

Sollten wir dein Interesse geweckt haben, so laden wir dich recht herzlich zu unserem

Infoabend
am Freitag, 17. Februar 2017 um 18 Uhr
im Feuerwehrhaus Flintsbach,
Kufsteiner Str. 15 ein.

Wir würden uns sehr freuen, dich an diesem Abend bei uns begrüßen zu dürfen!

Deine Jugendfeuerwehr Flintsbach

Text: Peter Pertl jun., Bilder: Jugendfeuerwehr Flintsbach

Die Feuerwehr Flintsbach lädt ein
In den Fast Food
Palace zum
Faschingszug
Den 26.02.2017
Am Parkplatz beim
Schwimmbad.
Beginn 11 Uhr
Für das leibliche Wohl ist gesorgt
FASCHING BLEIB DO !!!!





Festlicher Kompanieabend der Flintsbacher Gebirgsschützen

**Jahresrückblick, Preisverteilung
und Ehrungen**

Beim Kompanieabend der Gebirgsschützenkompanie Flintsbach wurden im Saal des Gasthofs Dannerwirt verdiente Gebirgsschützen und Gewinner der fünf Ehrenscheiben geehrt.

Unter den 100 Besuchern waren auch Flintsbachs Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher, die Ehrenhauptleute Sepp Astner und Max Dirl, die Ehrenmitglieder Heinz Annuschat und Anton Grad sowie Ehrengast Peter Mayer, der die Gönnerschaft des verstorbenen Willi Kreitmair fortsetzt.

Hauptmann Walter Wons blickte auf die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Jahres zurück und lobte die gute Ausrückbereitschaft. Besonders bedankte er sich beim Taferlbuam Markus Reiter sowie den Marketenderinnen und überreichte Geschenke für ihren Einsatz. Bei der Gelegenheit erwähnte er auch die großzügigen Sponsoren. Marketenderin Veronika Schweinsteiger (geb. Nagl) hat geheiratet und verlässt nun die Kompanie. Zum Abschied erhielt sie eine Urkunde mit Blumenstrauß. Hauptmann Walter Wons freute sich, mit Martina Geiger und Franziska Mayer zwei neu aufgenommene Marketenderinnen vorstellen zu können.



Die Marketenderinnen der Gebirgsschützenkompanie, eingerahmt von Leutnant Mario Wimmer (li.) und Hauptmann Walter Wons (re). V.li. n. re. Angelika Nagl, Viktoria Liegl, Veronika Schweinsteiger (geb. Nagl, Verabschiedung), Franziska Mayer, Martina Geiger

Anschließend zeichnete er die Gebirgsschützen Josef Fischer, Hans Huber und Peter Mayer mit der Kompaniemedaille in Silber für 15 Jahre Mitgliedschaft aus.

Max Buchberger, Franz Grad und Anton Grad jun. gehören seit 25 Jahren der Gebirgsschützenkompanie Flintsbach an. Sie wurden mit der Kompaniemedaille in Gold und der Verdienstmedaille des Bundes am weißblauen Band in Bronze ausgezeichnet.

Die Kompaniemedaille in Gold und die Verdienstmedaille des Bundes in Silber am weißblauen Band bekamen Ehrenhauptmann Max Dirl und die Gebirgsschützen Hans Weiß, Josef Resch und Anton Liegl für 40 Jahre Mitgliedschaft.



Ehrungen für langjährige Zugehörigkeit. V.li.n.re, Josef Fischer (15 Jahre), Josef Resch (40 Jahre), Anton Grad (25 Jahre), Max Buchberger (25 Jahre), Anton Liegl (40 Jahre), Peter Mayer (15 Jahre), Franz Grad (25 Jahre), Ehrenhauptmann Max Dirl (40 Jahre), Hans Huber (15 Jahre), Hans Weiß (40 Jahre), Hauptmann Walter Wons

Hervorragende Ergebnisse gab es beim Kompanieschiessen, an dem 65 Gebirgsschützen teilnahmen. Kompaniemeister bei den aktiven Schützen wurde Gebirgsschütze Jürgen Eid, gefolgt von Florian Schindlbeck und Peter Weiß. Kompaniemeister in der Seniorenklasse wurde Ehrenhauptmann Max Dirl gefolgt von den Gebirgsschützen Anton Liegl und Max Buchberger. Beachtliche Leistungen zeigten auch Marketenderin Angelika Nagl, Franziska Mayer sowie Taferlbuam Markus Reiter. Den jeweiligen Kompaniemeistern wurden ein Pokal samt Kompaniemeisterscheibe sowie ein toller Sachpreis überreicht.

Ehrenhauptmann Josef Astner und Josef Kirchberger stifteten anlässlich ihres 80. Geburtstages Ehrenscheiben, die von den Gebirgsschützen Jürgen Eid und Franz Grad gewonnen wurden. Die von Anton Liegl anlässlich seines 70. Geburtstages gestiftete Ehrenscheibe gewann Christian Lahner. Jeder Teilnehmer am Schießen konnte sich einen Sachpreis aussuchen.



Die Sieger des Kompanieschiessens und Gewinner der Ehrenscheiben. V. li. n. re. Ehrenhauptmann Max Dirl (Seniorenmeister 2016), Leutnant Mario Wimmer, Jürgen Eid (Kompaniemeister allgemein 2016, Gewinner Ehrenscheibe 80. Geburtstag Sepp Astner), Christian Lahner (Ehrenscheibe 70. Geburtstag Anton Liegl), Franz Grad (Ehrenscheibe 80. Geburtstag Josef Kirchberger)

Sponsoren dieser Preise waren Hopf Brauerei, Frischemarkt Prechtl, Uhren Schmuck Obermair, Gasthof Dannerwirt, Metzgerei Kürmeier, Firma Gastronomie- u. Metzgereibe-

darf Diba und Familie Dirl, Auerbräu, Seilerei Peter Weiß, Wendelsteinbahn, Baywa, Sport-Schuhe Weiß, Metzgerei Palmberger, Firma Tengelmann, Hotel Gasthof Post, Berggasthof Kogl, Firma Weko, Familie Wons, Familie Josef Astner, Repro Studio Thomas Terme, Spedition Dettendorfer, Hacker-Pschorr, Josef Fischer, Kaffee Dienzler, Georg Huber, Raiffeisenbank Oberaudorf-Flintsbach, Blumen Maltenberger Nußdorf.

Nach der Siegerehrung des Kompanieschießens wurde Ehrenmitglied Heinz Annuschat als ältester Teilnehmer am Bundesschießen von Schießwart Josef Lahner mit einem Sonderpreis geehrt. Im Anschluss an die Preisverteilung bat Hauptmann Walter Wons auch um starkes Ausrücken für die Termine des Jahres 2017. Besonders wies er auf den Patronatstag am 07.05.17 in Gaibach und das Bataillonsfest am 24./25.06.17 in Bad Aibling hin. Wichtig war ihm auch der Hinweis, dass man sich auf der Homepage der Gebirgsschützenkompanie www.gsk-flintsbach.de umfassend, auch über aktuelle Termine, informieren kann. Danach schloss Hauptmann Walter Wons den offiziellen Teil des Kompanieabends ab, der sich aber noch gemütlich bis in die späten Abendstunden hinzog.

Text und Bilder: Johann Weiß



Faschingsgesellschaft Flintsbach-Fischbach

Flintsbach very british

**250 begeisterte Krönungsball-
besucher leben
das Motto „Great Britain“ aus**

Im „Ceremonial Palace“ des Schwaigersaaes eröffnete die Faschingsgesellschaft Flintsbach/Fischbach mit einem außerordentlich gut gelungenen Krönungsball den Fasching 2017. Prinz Matthias I. (Matthias Nickl, 26) und Prinzessin Marlene I. (Marlene Dapfer, 20) begeisterten die Ballbesucher mit Charme, Ausstrahlung und einem schwungvollen, mit Hebefiguren gespickten Tanz zur James-Bond-Titelmelodie von Komponist Monty Norman. Die Band „Stoabachbuam“ heizte den Besuchern kräftig ein und brachte die Stimmung zum Kochen. Zahlreiche „Spinnerpässe“, „Ausweis eines jeden Faschingsnarren“, mit denen der Zutritt zu sämtlichen Bällen der Faschingsgesellschaft zum Preis von 19,99 Euro möglich ist, wurden schon im Vorfeld verkauft.

Bereits um 17 Uhr sicherten sich die ersten Besucher ihre Plätze im Saal beim Schwaigerwirt in Flintsbach, der um 20 Uhr zu Beginn des Krönungsballes bis auf den letzten Platz gefüllt war. Stürmischer Applaus brandete auf, als die gesamte Faschingsgesellschaft in den „Ceremonial Palace“ einzog. Die künstlerische Darstellung des Saals als englischer Prachtbau mit Blick auf die Tower Bridge in London, (von Bühnenmaler, Uhrmacher und Juwelier Bernhard Obermair) mit einmaliger Perspektivik und Realistik in den Raum gestellt, war das Eintrittsgeld schon alleine wert. Der Elferrat marschierte in Uniformen der britischen Palastwachen mit imposanten Bärenfellmützen, Gewehr und Trommeln zu „Scotland the Brave“ in den Saal ein und eröffnete im Stile eines Wachwechsels vor dem Buckingham Palace den offiziellen Teil des Balls. Mit einem kräftigen „Fasching bleib do“, dem Leit-

spruch der Faschingsgesellschaft, begrüßte Präsident Martin Antretter die Ballbesucher und Ehrengäste. Mit originellen, hintergründigen Pointen und politischen Witzen unterhielt Hofmarschall Markus Smettan das Publikum und erinnerte das Gemeindeoberhaupt an die kommende 51-tägige Regentschaft der Faschingsnarren im Flintsbacher Rathaus bis zum Aschermittwoch.



Präsident Martin Antretter begrüßt das Publikum mit dem traditionellen „Fasching bleib do“.



Der Elferrat steht Spalier für die Garde.

Äußerst hübsch anzusehen waren die 13 Gardemädchen in ihren irisch inspirierten Uniformen. Unter der Leitung von Kommandeuse Martina Geiger bestachen sie das Publikum mit ihrer perfekt durch Gitti Smettan und Katherina Dengler einstudierten sportlich schwungvollen, mit einen Schuss Sexappeal gespickten Tanzdarbietung. Nach einem zackigen Marsch und einem Kostümwechsel zu einer englischen Schuluniform hielt es bei der Zugabe zu „Sax“ von „Fleur East“ keinen Gast mehr auf den Sitzen.



Die fesche Garde der Faschingsgesellschaft Flintsbach-Fischbach 2017 bei der Schlussfigur.

Die begeisterten Zuschauer applaudierten sich noch einige Zugaben heraus. Der Höhepunkt des Abends war die Krönung des Prinzenpaares durch Präsident Martin Antretter. Er verlieh ihnen die Titel: Prinz Matthias I. „Lord of glorious homehill“ und Prinzessin Marlene I. „Lady of charming hawkstone“. Als Zeichen ihrer Regentschaft überreichte er dem Prinzen eine kunstvoll geschmiedete und reich verzierte Krone und der Prinzessin einen Ring.

In ihren Reden forderte das frisch gekrönte Prinzenpaar das Publikum zum aktiven Mitfeiern auf und wünschte allen eine schöne Faschingszeit. Der Prinzentanz (einstudiert von Christine Dieseldorff), gespielt mit akrobatischen Hebefiguren, begeisterte die Faschingsnarren durch selbstverständliche Leichtigkeit, Anmut und hervorragender tänzerischer Leistung. Er wurde von den Zuschauern mit einem regelrechten Jubelsturm belohnt.



Das Prinzenpaar beim Eröffnungstanz,

Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher, überreichte dem Prinzenpaar symbolisch einen übergroßen Rathausschlüssel mit Zugang zum „Tower of Flintsbach“ (Nebeneingang). Lederwascher, selbst jahrelang im Elferrat und Kassier, betonte das hohe Engagement der Faschingsgesellschaft, die alle zwei Jahre die Faschingshochburg Flintsbach vorbildlich nach außen vertritt und wünschte allen eine ausgelassene, unfallfreie Faschingszeit. Auch die Nachbargilden aus Neu-Neuern vertreten durch ihren Vizepräsidenten Michael Brunner und Rohrdorf mit Beisitzerin Nina Käsweber, waren zahlreich erschienen. Auch die Geistlichkeit lies sich den Krönungsball nicht entgehen. Gemeindefereferentin Barbara Weidenthaler und Diakon Thomas Jablowski mit seiner Ehefrau machten dem Flintsbacher Fasching ihre Aufwartung.



Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher auf dem Weg zur Schlüsselübergabe.



Das Flintsbacher Prinzenpaar 2017 bei der Schlussfigur.



Prinz Matthias I. und Marlene I. bei der Zugabe zum Titelsong der James-Bond-Reihe.

Beendet wurde der erste Teil des Abends mit der Verleihung des „Großen Flintsbach Faschingsordens“ an die Eltern des Prinzenpaares Rudi und Sabine Dapfer, Robert und Martina Nickl, außerdem an Ludwig Köberl, dem langjährigen Lebenspartner der Prinzenmutter, Ehren-Präsidenten Max Dirl und Georg Krapfl, Alt-Präsident, Karl Denk, Alt-Präsident Markus Dirl und Ex-Präsident Sepp Obermair jun., Ex-Prinzenpaar 2014/15 Hans Maier und Romina Wurst, Ex-Elferäte Marinus Krapfl und Karl Liegl, Ex-Kommandeuse Maria Huber, den Schneiderinnen Johanna Astner, Andrea Braml und Sabine Glacher, Prinzessinfriseurin Manuela Obermair, Tanzlehrerinnen Gitti Smettan und Katherina Dengler, Film und Foto Martin Obermair und Mike Huber, Bühnenmaler und Uhrmacher Bernhard Obermair.

Für Lichttechnik bekam Georg Astner einen Orden genauso wie Florian Wilhelm und Markus Lederwascher für die Musik bei allen Auftritten der Faschingsgesellschaft. Michael Mayer vom gleichnamigen Elektrobetrieb erhielt ebenfalls einen Orden für die Bereitstellung der Musikanlage für sämtliche Veranstaltungen der FG Flintsbach-Fischbach.

Mit einer Überraschungsshoweinlage meldete sich der Elferat gegen Mitternacht zurück. Sie kamen verkleidet als betrunkene Oktoberfestbesucher auf dem Rücken von kleinen lederbesten Männchen und kaum überbietbarer Komik auf die Bühne.

Nach einer originellen Tanzeinlage zum Wiesenhit „Hulapalu“ von Andreas Gabalier gab der Elferat noch eine Zugabe zu „Deorro“ von Bailar feat. Elvis Crespo zum Besten.

Einstudiert wurde die Einlage von Nicole Wirth. Bis in die frühen Morgenstunden schwangen die ausgelassenen Ballbesucher das Tanzbein und feierten so in die Flintsbacher Faschingsaison 2017.



Der Elferrat bei der Mitternachtsshow als betrunkene Wiesenheimkehrer.



Bei der Zugabe zur Mitternachtsshow des Elferrates hielt es keinen mehr auf den Sitzen.



Falls fallend du von der Bühne verschwandest, so bremse bevor du landest! (Alte Elferratsweisheit!)

Fasching bleib do!

Text: Florian Stadler, Bilder: Michael Huber (HST-Verlag)

Faschingsgesellschaft
Flintsbach - Fischbach

Mottoball Prinz Matthias I.
Prinzessin Marlene I.

am 28. Januar 2017
ab 20.00 Uhr
beim Schwaigerwirt
in Flintsbach
mit „Die lustigen Bergla“

Mit Auftritt der Gastgilde aus Vagen

www.rapp-druck.de www.hst-verlag.de

Faschingsgesellschaft
Flintsbach - Fischbach

Gildeball Prinz Matthias I.
Lord of glorious homehill
Prinzessin Marlene I.
Lady of charming hawkstone

am 11. Februar 2017
ab 19.00 Uhr
in der Turnhalle in Fischbach
mit „Hurax Dax“

mit den Gastgilden aus Rosenheim, Bad Aibling, Aschau & Vogtareuth

www.rapp-druck.de www.hst-verlag.de

GPS macht Bergrettung sicherer

Spenderin ermöglicht Anschaffung und Installation

Die Bergwacht kommt immer dann zum Einsatz, wenn sich Personen in unwegsamem Gelände verletzt oder verstiegen haben, egal zu welchen Tages- oder Nachtzeiten, egal, ob bei Schneefall, Sonnenschein oder dichtem Nebel.

Essentiell für den Bergwachtler ist hier die Ortskenntnis des Dienstgebiets, das sich vom Wendelstein über das Sudelfeld, Traithen, Riesenkopf, Hohe Asten und Petersberg auf der westlichen, sowie über Kranzhorn, Heuberg, Dandlberg und Wolfsschlucht in Neubeuern auf der östlichen Innseite erstreckt. Doch selbst die beste Gebietskenntnis kann einmal an ihre Grenze kommen. Abhilfe schaffen können dann technische Geräte, die mehr und mehr den Markt erobern.

Seit Anfang des Jahres arbeiten die beiden Brannenburger Bergwachtler Christian Kruscha und Dr. Karl Giebel an einer Lösung, die das Auffinden des Einsatzortes erleichtert sowie die Sicherheit der Einsatzkräfte erhöht: Mittels eines GPS-Tracks kann der Einsatzleiter nun im Tal auf dem Bildschirm nachverfolgen, wo sich das Einsatzfahrzeug aktuell befindet und weitere Anweisungen für das Einsatzgeschehen geben.



Spenden ermöglichen GPS-Einsatzführung in der Bergwacht Rettungswache Brannenburg. Effizienz und zielgenaue Ablaufsteuerung machen Rettungseinsätze für Bergwachteinsatzkräfte und Verunfallte sicherer. V.li.n. re. Dr. Karl Giebel (Mitentwickler des Systems) vor dem Bildschirm mit GPS Track Leitlinien, daneben (re) Klaus Horn, Gerätewart der Bergwacht mit einem GPS Gerät. Hinter den Beiden Veronika Feicht kurz vor dem Ausrücken zum Unfallort.

Parallel dazu soll es künftig möglich sein, durch eine App auf den Smartphones der einzelnen Bergretter deren exakte Koordinaten zu lokalisieren und ebenfalls visuell auf der Karte des Einsatzleiters darzustellen. Dies dient zum einen der Sicherheit, um z.B. bei schlechter Sicht (Nebel) auf mögliche Gefahren wie absturzgefährdetes Gelände aufmerksam zu machen. Zum anderen können so die bereits abgesuchten Wege genau aufgezeichnet werden, was Doppelsuchen verhindert und den Sucheinsatz effizient und zeitsparend gestaltet.

Im nächsten Schritt sollen auch noch das Funkfahrzeug, das Einsatzleitfahrzeug sowie das Geländefahrzeug mit GPS-Trackern ausgestattet werden. Bei den zuletzt mit dem neuen System gesteuerten Einsätzen konnten die Vorteile bereits genutzt werden.

Durch die großzügige Unterstützung einer Spenderin (4.000 Euro) aus Brannenburg war es der Bergwacht Brannenburg möglich, die dafür benötigte Software sowie die GPS-Geräte zu finanzieren. Herzlichen Dank hierfür!

Text: Veronika Feicht/Johann Weiß, Bild: Johann Weiß

Inntal Fischereiverein hat Brutboxsysteme in unsere Bäche eingebracht

In der Zeit von Dezember bis ca. Mitte März wurden Brutboxsysteme für Forellen und Äschen in unseren Bächen eingebracht.

Das Prinzip von Brutboxen orientiert sich an der natürlichen Ausbrütung von Fischeiern an geeigneten Kieslaichplätzen für Forellen und Äschen. Die Fischeier werden im Augenpunktstadium in einer Gitterbox, welche durch eine Röhre gesichert und geschützt ist, in ein Fließgewässer eingebracht, wo sie sich bis zum Schlupf entwickeln können. Nachdem die Fischlarven ein gewisses Wachstumsstadium (Verbrauch ihres Dottersackes) erreicht haben, verlassen sie die Box, wo sie in ihrer natürlichen Umgebung aufwachsen. Das gewährleistet somit eine bessere Anpassung an die örtlichen Gegebenheiten, als es bei Besatzfischen der Fall wäre. Außerdem dient dieses System der nachhaltigen Bestandserhöhung in unseren sehr schwach besiedelten Bächen.

Der Fischereiverein Inntal bittet darum, sich von diesen Systemen fern zu halten, da die Fischlarven in diesem Stadium sehr anfällig sind! Vielen Dank.



Das Bild zeigt ein eingebrachtes System in unseren Bächen.

Text und Bild: Helmut Reiter, 2. Vorstand





Wasserwacht Flintsbach

Große Auszeichnungen für Vorsitzende

Am Donnerstag den 01.12.2016 lud die Wasserwacht Flintsbach ihre Mitglieder zur Weihnachtsfeier nach Flintsbach in den Gasthof Falkenstein. Im Rahmen der Feierlichkeiten überraschten die Vorsitzenden der Kreiswasserwacht Rosenheim die Vorsitzende und die Technische Leiterin der Ortsgruppe jeweils mit einer großen Ehrung.

Zu Beginn der Feierlichkeit standen die Leistungsberichte der Vorsitzenden Tamara Grzyb und der Technischen Leiterin Angela Braun, welche von starken Leistungen im zurückliegenden Jahr berichten konnten. Am Neubeurer See und im Flintsbacher Freibad erbrachten die Rettungsschwimmer 565 ehrenamtliche Wachstunden. Dabei leisteten sie insgesamt 30 mal Erste Hilfe, während die Schnell-Einsatzgruppe fünfmal zu Notfällen gerufen wurde. Zudem galt es große Projekte zu meistern, wie z.B. die Einführung des Digitalfunks und einem neuartigen Abzeichentag.

Während dieses Aktionstages konnten Kinder und Erwachsene ihre Schwimmkenntnisse unter Beweis stellen. Unter den 28 Teilnehmern waren besonders viele Kinder, welche an diesem Tag das Seepferdchen ablegten.

Nach ihren Leistungsberichten baten die beiden den Vorsitzenden der Kreiswasserwacht Rosenheim Christian Förster zu sich nach vorne, um sich bei ihm für die jahrelange und hervorragende Unterstützung zu bedanken. Dieser war sichtlich gerührt und überrascht. Immerhin war er es, der nun zusammen mit Carsten Fischer, dem stellvertretenden Vorsitzendem der Kreiswasserwacht, die Vorsitzende und die Technische Leiterin für ihre Verdienste ehren durfte.

Tamara Grzyb erhielt für ihre Leistungen als Vorsitzende der Ortsgruppe die Wasserwacht Ehrenmedaille in Bronze. Sie trat am im Januar 2005 der Wasserwacht bei und zeichnete sich schon früh durch ihre Einsatzbereitschaft aus. Im Jahr 2013 wurde sie zudem zur Vorsitzenden gewählt und organisierte zuletzt die Wachdienste am Neubeurer See und leitete die Neustrukturierung der Jugendarbeit in enger Zusammenarbeit mit der Ortsgruppe Oberaudorf.



Die Erste Vorsitzende Tamara Grzyb erhält die Ehrenmedaille in Bronze.

Angela Braun durfte für ihre Verdienste als Technische Leiterin und stellvertretende Ortsgruppenvorsitzende die Wasserwacht Ehrenmedaille in Silber in Empfang nehmen. Sie

trat im Juli 2003 in die Wasserwacht ein und übernahm bereits 2009 das Amt der stellvertretenden Vorsitzenden. Seit der letzten Wahl übernimmt sie zusätzlich zu dieser Funktion die Position der Technischen Leiterin. So strukturierte sie die Schnell-Einsatzgruppe neu und war in der Ortsgruppe für die Einführung des Digitalfunks maßgeblich beteiligt.



Die stellvertr. Vorsitzende Angela Braun wird mit der Ehrenmedaille in Silber ausgezeichnet.

In ihrer Laudatio hoben Herr Förster und Herr Fischer die Leistungen beider Damen hervor. Demnach haben sie es geschafft, in Zeiten, in denen es vermeintlich unspektakulär ist, sich ehrenamtlich für die Gesellschaft und Sicherheit anderer einzusetzen, eine Ortsgruppe als solide Stütze der Wasserrettung in Stadt und Landkreis zu etablieren. Sei es die Ausbildung der aktiven Wasserretter und Bootsführer, Schwimmtraining für die Jugend, wie auch die Organisation der beiden Wachstationen, sie meisterten stets sämtliche Aufgaben mit Bravour.

Sichtlich stolz über diese großen Ehrungen stellte das Führungsduo sogleich die nächsten Kurse und Aufgaben der Wasserwacht Flintsbach in Aussicht. Getreu dem Motto „wer rastet der rostet“ werden die aktiven Wasserwachtler 2017 an diversen Lehrgängen und Fortbildungen teilnehmen. Die Jugendmannschaft trainiert bereits jetzt schon für den Kreiswettbewerb 2017.

Bei so viel Engagement war es für alle Anwesenden keine Verwunderung, als Frau Grzyb und Frau Braun ankündigten, sich 2017 erneut zur Wiederwahl zu stellen. Ebenfalls wiesen sie darauf hin, dass man im Sommer noch den ein oder anderen interessierten Kollegen zur Unterstützung an den beiden Wachstationen am Neubeurer See und im Flintsbacher Freibad brauchen könnte. Das notwendige Know-how als Rettungsschwimmer kann im Rahmen der Übungsabende und Schwimmtrainings ohne weiteres erlernt werden. Bei Interesse besteht darüber hinaus auch die Möglichkeit, sich in der mobilen Schnelleinsatzgruppe bei Notfällen zu engagieren.

Interessierte können sich jederzeit gerne bei Herr Maurer vom BRK Kreisverband Rosenheim unter 08031-301912 melden. Er vermittelt gerne den Kontakt zur nächstgelegenen Wasserwachts Ortsgruppe.

Text und Bilder: Stephan Braun,
Kreiswasserwacht Rosenheim

Volkshochschule Brannenburg



Die VHS Brannenburg bietet im Frühjahrsemester 2017 in Kooperation mit der VHS Bad Feilnbach und VHS Kolbermoor verschiedene Vorträge, Workshops und Exkursionen an:

E10001 "Mit Kraft deiner Gedanken in einen leichteren Alltag"
Mittwoch, 15.03.17, 19:00 - 20:30 Uhr, 10 €,
Tourist Info Brannenburg

E10002 Kraftquelle Inneres Kind
Mittwoch, 26.04.17, 19:00 - 21:00 Uhr, 13 €,
Tourist Info Brannenburg

E10003 Entdecken Sie die Welt der Effektiven Mikroorganismen
Mittwoch, 29.03.17, 19:00 - 20:30 Uhr, 8 €,
Tourist Info Brannenburg

E10004 TTIP,CETA,TiSA – Was wirklich drinsteht und
worum es geht
Donnerstag, 02.02.17, 19:30 - 21:00 Uhr, 5 €,
Tourist Info Brannenburg

E10005 Fair Trade
Mittwoch, 15.03.17, 19:30 - 21:00 Uhr, 5 €

E10006 Franz Kafka - Leben und Werk
Freitag, 07.04.17, 19:30 - 22:00 Uhr, 8 €,
Tourist Info Brannenburg

E10007 "Plastikmüll in den Ozeanen - sind wir betroffen?"
Mittwoch, 26.04.17, 19:00 - 20:30 Uhr, 8 €,
Tourist Info Brannenburg

E10008 Auf den Spuren der Maler des 19. Jahrhunderts im
oberen bayerischen Inntal
Donnerstag, 18.05.17, 19:30 - 21:00 Uhr, 8 €,
Rathaus Kolbermoor

E10009 Kulturspaziergang Brannenburg
Freitag, 19.05.17, 15:00 - 18:00 Uhr, 8 €

E10010 Atelierbesuch beim Glaskünstler Florian Lechner
Dienstag, 20.06.17, 17:00 - 19:00 Uhr, 7 €, Nußdorf

E10011 Ludwig Thoma - ein erdichtetes Leben - nicht nur
eine Lausbubengeschichte
Donnerstag, 16.03.17, 19:30 - 21:00 Uhr, 7 €,
Rathaus Kolbermoor

E10012 Aus dem Bauch heraus zufrieden - mit einer guten
Portion Qi - Lebensenergie!
Donnerstag, 22.06.17, 19:00 - 21:00 Uhr, 7 €,
Tourist Info Brannenburg

E10013 Bloggen für Einsteiger
Donnerstag, 23.03.17, 18:00 - 21:00 Uhr, 29 €,
Tourist Info Brannenburg

E10014 Kulturspaziergang durch Bad Feilnbach
Sonntag, 21.05.17, 11:00 - 13:00 Uhr, 8 €

E10017 Grundkurs für Selbstverteidigung (SV)
8 x freitags, ab 10.03.17, 19:00 - 20:30 Uhr, 55 €,
Bad Feilnbach

E10018 Die Welt der Mikronährstoffe
Montag, 20.03.17, 19:00 - 21:00 Uhr, 10 €, Bad Feilnbach

E10019 Homöopathie zwischen Naturwissenschaft und
Erfahrungsmedizin
Dienstag, 25.04.17, 19:00 - 21:00 Uhr, 10 €, Bad Feilnbach

Des Weiteren finden Sie im aktuellen Semester zahlreiche
Veranstaltungen in den Bereichen Ernährung, Kulinarisches
& Genuss:

E30702 Gin Tonic Tasting - Einführung in die Welt des Gin,
Sonntag, 26.02.17, 19 Uhr, 35 €, Auracher Löchl Kufstein

E30703 Gin Tasting für Kenner
Sonntag, 07.05.17, 19 Uhr, Auracher Löchl, 49 €

E30700 Kochen verbindet Kulturen – Kulturen-Kochtreff im März
4 x freitags, ab 10.03.17, 18:00 - 21:00 Uhr, 15 €,
Mittelschule Brannenburg

E30704 Einführung in die 5-Elemente-Küche
Freitag, 30.06.17, 18:00 - 21:30 Uhr, 23 €,
Mittelschule Brannenburg

E30709 Indiens traditionelle vegetarische Küche
Donnerstag, 23.03.17, 17:30 - 22:00 Uhr, 42 €,
Bad Feilnbach

E30710 Männerkochkurs
Mittwoch, 17.05.17, 18:00 - 22:00 Uhr, 34 €, Bad Feilnbach

E30705 Kräuter für die Seele
Montag, 20.03.17, 18:30 - 20:30 Uhr, 13 €, Bad Feilnbach

E30706 Männer Heilkräuter
Montag, 03.04.17, 18:30 - 20:30 Uhr, 13 €, Bad Feilnbach
Dienstag, 30.05.17, 18:30 - 20:30 Uhr, 13 € Bad Feilnbach

E30160 Begleitetes Fasten von zu Hause aus mit gemeinsa-
men Wanderungen, Yoga und Entspannen mit Klangschale
ab 2.3.17

Mittwoch, 22.2.2017: 18.00-21.00 Uhr: Allgemeiner
Informationsabend in der Tourist Information/VHS Bran-
nenburg, 59 €

Weitere zahlreiche Kurse in den Bereichen SPRACHEN,
GYMNASTIK/FITNESS sowie KULTUR und GESTAL-
TEN finden Sie unter www.vhs-brannenburg.de. Telefoni-
sche Informationen und Anmeldungen unter Tel. 08034-3868

Defibrillator

Ein Defibrillator befindet sich im **Mehrgenerationenhaus**,
Oberfeldweg 5, Flintsbach, Eingangsbereich Christliches Sozials-
werk Erdgeschoss, Montag bis Donnerstag 8.00 bis 17.00 Uhr,
Freitag 8.00 bis 13.00 Uhr zugänglich.

Im Feuerwehrhaus, Kufsteiner Str. 15, ist der Defibrillator zwar
nicht öffentlich zugänglich, aber im Notfall kann jeder direkt am
Feuerwehrhaus über den Feuermelder neben dem Eingang die
Sirene auslösen.

Weitere Defibrillatoren stehen in der **VR-Bank Brannenburg**,
Rosenheimer Straße 29 (24 Stunden zugänglich) und im **Pfarr-
heim Degerndorf**, Kirchenstr. 26 (tagsüber).

Tourismusverband Chiemsee-Alpenland

Seminarreihe "Fit für Gäste" geht in die dritte Saison

Chiemsee-Alpenland Tourismus stellt neues Fortbildungsprogramm vor

Online-Marketing, Stressbewältigung und Klassifizierung: Das sind die Themen der neuen Seminare, die Chiemsee-Alpenland Tourismus seinen Mitgliedern im kommenden Frühling anbietet. Um möglichst vielen Touristikern und Leistungsträgern die Teilnahme zu ermöglichen, finden die Seminare an verschiedenen Orten statt.

Start ist am 6. Februar unter dem Motto "Praxistipps für Ihren optimalen Online-Auftritt" in Prien. Mit dem Workshop "Burnout - Warnsignale erkennen" geht es am 22. März in Bad Aibling weiter. Abschluss der Reihe ist am 25. April mit dem Thema "Klassifizierung - Qualitätsversprechen für den Gast" in Rott am Inn.

Referenten der Seminare sind Mitarbeiterinnen von Chiemsee-Alpenland Tourismus sowie externe Fachtrainer und Qualitätsberater. Wer alle Seminare besucht, erhält nach Abschluss der Reihe eine Urkunde und die Chance auf ein kostenloses Marketingpaket, das der Verband unter den fleißigsten Teilnehmern verlost. Die Anmeldung für die Seminare ist ab sofort unter www.fit-für-gäste.de möglich. Dort stehen alle weiteren Detailinformationen zum Programm.

Verschiedenes

Raiffeisenbank Oberaudorf eG

Aus der Region für die Region

3.000 € für die örtlichen Feuerwehren



Die Vorstände der Raiffeisenbank Oberaudorf eG, Anton Wendlinger (links) und Christian Weber (rechts), bei der Spendenübergabe.

Über eine vorweihnachtliche Bescherung freuten sich die sechs Feuerwehren im Geschäftsgebiet der Raiffeisenbank Oberaudorf eG. Die beiden Vorstände der Raiffeisenbank Oberaudorf eG, Anton Wendlinger und Christian Weber, überreichten den Vertretern der Freiwilligen Feuerwehr Kiefersfelden, Mühl-

bach, Oberaudorf, Niederaudorf, Fischbach und Flintsbach jeweils einen Scheck in Höhe von 500 € und bedankten sich damit für deren großen und unermüdlichen Einsatz.

Kindergärten freuen sich über 3.333 €

Über ein vorweihnachtliches Christkindl freuten sich die Kindergärten im Geschäftsgebiet der Raiffeisenbank Oberaudorf eG. Die beiden Vorstände Anton Wendlinger und Christian Weber überreichten den Vertreterinnen der Kindergärten St. Martin und St. Barbara in Kiefersfelden, St. Peter in Mühlbach, Audorfer Kindernest, Schatztruhe Niederaudorf und Märchenhaus Flintsbach einen Scheck in Höhe von insgesamt 3.333 € und bedankten sich damit für deren großes Engagement an unseren kleinen Mitbürgern.



Die Vorstände der Raiffeisenbank Oberaudorf eG bei der Spendenübergabe.

Als Regionalbank sehen wir es als unsere Pflicht, unsere Region und die Menschen vor Ort zu unterstützen. Jedes Jahr werden mehr als 12.000 € an Spendenleistung in soziale Projekte, Bildung, Kultur und Sport den örtlichen Einrichtungen zur Verfügung gestellt.

Text und Bilder: Raiffeisenbank Oberaudorf eG



Die Wendelsteinbahn Verteilnetz GmbH tauscht vom **1. Februar bis 15. Dezember 2017** in Brannenburg und Flintsbach turnusmäßig die Stromzähler aus.

Laut Eichgesetz sind Energieversorger in Deutschland verpflichtet, alle 8 bzw. 16 Jahre die Zähler ihrer Kunden zu wechseln. Der Service ist kostenlos; die Wendelsteinbahn Verteilnetz GmbH weist zudem ausdrücklich darauf hin, dass die beauftragten Mitarbeiter sich ausweisen können.

Wir bitten darum, die Zähler gut erreichbar und frei zugänglich zu halten.

Für weitere Informationen erreichen Sie uns unter der Rufnummer 08034/308-150 (Herr Andreas Astner)

Benefizkonzert des Gebirgsmusikkorps der Bundeswehr

Am Mittwoch, 8. März 2017, tritt in Neubeuern das Gebirgsmusikkorps der Bundeswehr aus Garmisch-Partenkirchen unter der Leitung von Oberstleutnant Karl Kriner zu einem Benefizkonzert zu Gunsten des Sozialwerks der Gebirgstruppe e. V. auf. Der Beginn in der Beurer Halle ist um 19.30 Uhr, der Eintritt kostet 12 Euro.

Kartenvorverkauf: in der Gästeinformation am Marktplatz 4 (Tel. 08035/2165, info@neubeuern.de) und bei Manfred Benkel, Flintsbach (Tel. 08034/9470, manfred.benkel@t-online.de)



Karmelitenkloster Reisach www.kloster-reisach.de

Vortragsreihe „Mystik und Spiritualität“



Montag, 20. Februar 2017, 19.30 Uhr
im alten Klosterrefektorium

„Der spirituelle Weg zur Gotteserfahrung im Alltag“ Referent: P. Bertram Dickerhof SJ

An diesem Abend lernen Sie die Architektur eines spirituellen Weges kennen, der auf den Boden der Wirklichkeit, wie sie ist, führt. Da das Wissen darum aus der Erfahrung stammt, ist es konkret, lebensnah und berührend. Themen, die dabei zur Sprache kommen, sind: Innen und Außen, Oberfläche und Tiefe, Standhalten und Loslassen, Durchbrechen zu einem Leben ohne Grund...

Bertram Dickerhof, Jesuit, Mathematiker und Theologe, Trainer für Gruppendynamik und Lehrer für Vipassana-Meditation, gründete 2003 die Christliche Lebensschule Ashram Jesu, die Suchende inspiriert, ihren persönlichen spirituellen Weg zu entdecken und zu gehen.

Ein freiwilliger Unkostenbeitrag wird erbeten.

Karmelitenkloster Reisach (Klosterweg 20, 83080 Oberaudorf) in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk Rosenheim e. V. und dem Evangelischen Bildungswerk Rosenheim-Ebersberg e. V.

Badefahrten nach Bad Endorf

Die Brannenburger Senioren organisieren immer montags Badefahrten in die Chiemgau Therme nach Bad Endorf und laden dazu gern auch Senioren aus dem Gemeindegebiet Flintsbach ein.



Im Preis von 17,00 € ist die Fahrt in einem modernen Steinbrecher-Bus, der Eintritt in die Therme und ein Getränk im Thermenbistro inklusive. Der Aufenthalt in Bad Endorf beträgt ca. 2 1/2 Stunden.

Die Abfahrt in Flintsbach am Rathausplatz ist immer montags um 8:05 Uhr und die Rückkehr wird gegen kurz nach 12 Uhr sein.

Weitere Informationen erteilt gern die Fa. Steinbrecher unter Telefon 08034/1001.

Einfach und günstig Busfahren mit dem „Stadt-Land-Ticket“

Die verbilligte Weiterfahrt mit einer Zeitkarte (Wochen-, Monats- oder Jahresticket) aus der Region zum halben Preis im Stadtverkehr Rosenheim („City-Bon“) gibt es schon seit 25 Jahren.

Neu geschaffen wurde jetzt ein attraktives Angebot für Tagespender, die vom Regionalbus auf den Stadtverkehr in Rosenheim umsteigen wollen.

Ganz praktisch und ohne viel Aufwand: Einfach im Regionalbus gleich 1,- € Aufschlag bezahlen und Sie können ohne erneuten Griff in den Geldbeutel ihr Ziel mit dem Stadtverkehr erreichen.



Mit einer Rückfahrkarte der Busverbindung aus dem Landkreis in die Stadt und einem Aufschlag von 2,- € können Sie sich den ganzen Tag im Stadtverkehr bewegen!

Die Rosenheimer Verkehrsgesellschaft -RoVG- als gemeinsame ÖPNV-Stelle des Landkreises und der Stadt gleicht den Busunternehmen die Einnahmeverluste für dieses stark rabattierte Angebot aus.

Damit ist uns zusammen mit unseren regionalen Partnern RVO, Stadtverkehr Rosenheim, Reiter, Margreiter und Steinbrecher ein weiterer wichtiger Schritt zu einer noch besseren Verknüpfung der Busverkehre in unserem Raum gelungen.

Nähere Infos auch bei der RVO (Tel. 08031-354950), im Ticket-Center Rosenheim (Tel. 08031-3658828) oder der RoVG (08031-3924510).

Der aktuelle Fahrplan ist außerdem kostenlos bei der Gemeindeverwaltung in der Tourist-Info, Zimmer 6, erhältlich.



**Nummernvergabe
ab 20. Februar**

Kleidermarkt Flintsbach

Samstag, den
18. März 2017

von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr
(für Schwangere mit Mutterpass ab 9.00 Uhr)

Pfarrsaal, Flintsbach a. Inn

Erlös für einen guten Zweck!

Infos und Anmeldung
www.kleidermarkt-flintsbach.de

Notdienste

 **Polizei/Notruf: 110**
Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt: 112
Giftnotruf: 089/19240

**Hausärztlicher und Frauenärztlicher
Bereitschaftsdienst: Hotline 116 117**

**Kinderärztlicher Bereitschaftspraxis der KVB im Kli-
nikum Rosenheim: Samstag/Sonntag und
Feiertage 9-19 Uhr, Mittwoch 13-19 Uhr
Tel. Zentrale Klinikum: 08031/36502**

 **Anzeigenschluss für die Ausgabe
März 2017
ist der 17. Februar 2017**
email: bettina.schwaiger@flintsbach.de

Anzeigen

Sportheim Flintsbach

täglich ab 17 Uhr geöffnet - Montag Ruhetag
Der neue Pächter Marijus Rama freut sich auf Euren Besuch.
* Sky-Übertragung * WLAN *

Ratgeber Zahnmedizin



Dr. Udo Bloching, Zahnarzt

Schöne gesunde Zähne und ein strahlendes Lächeln sagen mehr als tausend Worte. Dr. Udo Bloching verfügt seit 20 Jahren über umfangreiche Erfahrung im Bereich der modernen Zahnheilkunde.

10 Tipps für gesunde Kinderzähne

- Karies ist eine bakteriell ausgelöste Erkrankung. Die Krankheitserreger werden über den Speichel von Mund zu Mund übertragen. Wenn die Mundhöhle der Mutter weniger solcher kariesauslösenden Bakterien enthält, sinkt auch die Übertragungsrate für das Baby.
- Deshalb sollte die Schwangere ihre eigenen Zähne frühzeitig vor der Geburt zahnärztlich untersuchen und gegebenenfalls sanieren lassen.
- Damit möglichst wenige Bakterien übertragen werden, ist eine optimale Mundhygiene der Eltern notwendig. Tipps hierfür gibt das zahnärztliche Team.
- Die Beseitigung der bakteriellen Beläge an den Zahnflächen, in den Zahnzwischenräumen und am Zahnfleischrand gelingt bei der häuslichen Zahnpflege nicht immer in gewünschtem Maße. Zahnfleischentzündungen können die Folge sein. Regelmäßige Zahnreinigungen beim Zahnarzt sind eine sinnvolle Ergänzung zur täglichen Zahnpflege.
- Das Saugen beim Stillen kräftigt Kiefer, Lippen und Zunge des Babys, sodass sich Zahn- und Kieferstellung normal entwickeln können.
- Wenn Stillen nicht möglich ist, gilt es, auf kiefergerechte Sauger zu achten. Das Loch am Flaschensauger soll nicht erweitert werden. Das Baby soll sich beim Saugen aus der Flasche anstrengen.
- Beim Füttern sollten die Eltern den Sauger oder Löffel zur Temperaturprobe nicht ablecken- Bakterien würden sonst dabei übertragen.
- Mit Durchbruch der ersten Milchzähne beginnt die tägliche Zahnpflege beim Kind mit einer weichen Kinderzahnbürste und einer fluoridhaltigen (500ppm) Kinderzahncreme. Auch ist zu diesem Zeitpunkt die erste Vorsorgeuntersuchung beim Zahnarzt anzuraten, um das Kind an die regelmäßigen Untersuchungen zu gewöhnen.
- Ein großes Problem bei Kindern bis fünf Jahren stellt nach wie vor die Nuckelflaschenkaries dar. Durch das Dauernuckeln gesüßter Tees und oder Fruchtsäfte werden die Milchzähne in kurzer Zeit zerstört. Hier gilt es deshalb, dem Kind die Nuckelflasche nicht dauerhaft zu überlassen und möglichst Wasser oder ungesüßte Tees anzubieten.
- Auch Milchzähne müssen behandelt werden, wenn sie kariös werden, denn kariesbedingte Schäden können die Gesundheit der bleibenden Zähne beeinträchtigen. Ein vorzeitiger Verlust der Milchzähne kann auch zu Zahnfehlstellungen führen.



Dr. med. dent. Udo Bloching
Zahnarzt

Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr	Mittwoch von 08:00 bis 13:00 Uhr
Montag und Dienstag von 14:00 bis 18:00 Uhr	Donnerstag von 14:00 bis 19:00 Uhr

Degerdorfer Str. 6 - Tel: 08034 - 2988
83098 Brannenburg - www.bloching.net



Veranstaltungskalender/Termine

Wann?	Was?	Wo?
SA, 28.01. 20 Uhr	Mottoball „Great Britain“ mit „De lustigen Bergla“	Gasthof Falkenstein
SO, 29.01. 15 Uhr	Jahr-Anturnen TSV Fischbach	Turnhalle Fischbach
MI, 08.02. 16 Uhr	Gertis Märchenkiste	Pfarrbücherei
SA, 11.02. 19 Uhr	Gildebball mit „Hurax Dax“	Turnhalle Fischbach
MI, 15.02. 14 Uhr	Bunter Seniorenachmittag	Pfarrsaal
DO, 23.02. 14 Uhr	Faschingskranz Frauengemeinschaft	Gasthof Falkenstein
DO, 23.02. 20 Uhr	Weiberfasching Frauengemeinschaft	Gasthof Falkenstein
SA, 25.02. 20 Uhr	Dorfball Burschenverein	Gasthof Falkenstein
SO, 26.02. 10 Uhr	Faschings- Gottesdienst maskiert	Pfarrkirche
SO, 26.02. 14 Uhr	Faschingszug	Flintsbach
DI, 28.02. 14 Uhr	TSV Kinderfasching	Turnhalle Fischbach
DI, 28.02. 19 Uhr	Kehraus mit „Viertakt“	Gasthof Falkenstein

Anzeigen

Wolle Möderl

Anleitung
Beratung
Service

83115 Neubeuern * Langweid 7 a * Tel. 08035/5487
Öffnungsz.: Mo-Di + Do-Fr 9-12 Uhr und Di 14-17 Uhr

**Fahrzeugpflege
Brannenburg**



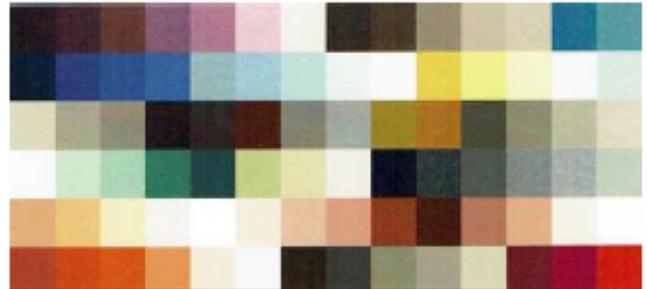
Robbi Schwarz
0176-658 44 166

Ich biete folgende Leistungen an: Handwäsche, Felgenreinigung, Lackaufbereitung, Politur, Flugrost-/Teerentfernung, Scheibenreinigung, Versiegelung, Innenraumreinigung, Cockpitpflege, Teppich, Polster, Dachhimmel, Hol-Bring-Service.
Innenraum-Pflege komplett ab 49 €
Außen-Reinigung und Politur ab 69 €

1-2-Zimmer-Wohnung in Flintsbach oder Brannenburg für jungen, deutschsprachigen Syrer mit Anerkennung und sicherer Festanstellung zum nächstmögl. Zeitpunkt gesucht
Fam. Straßer 08034/7056463

**Englisch für Kinder, Teens und Erwachsene
in Flintsbach**

* Jetzt schon im dritten Jahr! Fit in Englisch - Ein- und Ausstieg jederzeit möglich. Separate Kurse mit max. 8 Teilnehmern für Klasse 5 bis 10 für Gymnasium/Realschule (1x wöchentlich in Flintsbach).
* Außerdem Prüfungsvorbereitung für alle Klassen und Schulformen (Gymnasium, Real- und Mittelschule, Wirtschaftsschule) und Business English „survival kit“.
Weitere Infos unter www.english-for-life.net,
email: pat_neg@arcor.de oder bei Patricia Neghabian,
Tel. 08034/6079562 oder 0179/2037389



Dieter Kimmel Malereibetrieb

Ihr Meisterbetrieb

für Maler- und Tapezierarbeiten

Klosterweg 1 - 83126 Flintsbach am Inn - 08034.6388486
0177.2532253 www.malermeister-kimmel.de



**Dienstleistungen
für Haus & Garten**
STOCKHAMMER

**Wurzelstockfräsungen • Gartenpflege
Pflanzungen/Rollrasen • Rodungsarbeiten**

www.wurzelfraeser.de

Fliederweg 8 • 83126 Flintsbach
Tel. 0 80 34 / 20 48 • Mobil 01 77 / 8 41 78 41
info@wurzelfraeser.de

HEINZ

HEINRICH

Sanitär & Heizung

Fliederweg 16 • 83126 Flintsbach
Telefon 0 80 34/30 72 76 - Fax 0 80 34/30 72 75
Mobil 01 51/12 70 03 18
heinrich.heinz@t-online.de • www.heinz-heinrich.de

Sanitär • Heizung • Solar • Kundendienst • Schwimmbadtechnik